

Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel	26.11.2013
---	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	593/2013-4
Stand	06.11.2013

Betreff Internetauftritt der Stadt Bornheim zur „Inklusion in Bornheim,,

Beschlussentwurf

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel beschließt, den Internetauftritt der Stadt Bornheim zur „Inklusion in Bornheim“ in Zusammenarbeit mit der „Kommunalen Koordinatorin für Inklusion in weiterführenden Schulen“ und Herausgeberin des Portals „Inklusion Aktuell“ umzusetzen.

Sachverhalt

Seit 2010 arbeitet die Stadt Bornheim an der Umsetzung der Inklusion, die 2009 mit der Ratifizierung der Behindertenrechtskonvention in Kraft trat. Gesetzgebung auf Bundes- und Länderebene, die verbindliche Leitlinien für Inklusion setzt, war bis vor kurzem nicht vorhanden. Dennoch hat die Stadt Bornheim diesen Prozess begonnen, der das Denken und Handeln der Bürgerinnen und Bürger insgesamt berührt und erfasst.

Am 20.07.2012 beschloss die Stadt Bornheim die Entwicklung eines Aktionsplanes „Inklusive Bildung in Bornheim“ (383/2012-4). Dieser sieht u.a. die Darstellung des Entwicklungsprozesses auf der städtischen Internetseite (Datenbank) vor. Eine Arbeitsgruppe aus Schul- und Kindergartenleitungen, der Inklusionsbeauftragten sowie des Schulträgers Stadt Bornheim, die ihren Ursprung in der Zukunftswerkstatt 2012 hatte, entwickelte ein Konzept für eine Darstellung, die einerseits über das Vorgehen, die Arbeitspapieren Konzepte und Veranstaltungen der Stadt Bornheim informiert und andererseits Zugänge zu anderen verlässlichen Internetseiten anbietet.

Nach der Erarbeitung sehr detaillierter und differenzierter Gliederungsvarianten wurde deutlich:

1. Eine zu detaillierte Aufgliederung erschwert für Nutzerinnen und Nutzer die Handhabung und Orientierung.
2. Der erhöhte gesamtpolitische Stellenwert der Inklusion führt zu einer wachsenden Informationsvielfalt, die einer redaktionellen Bearbeitung bedarf.
3. Die Aktualisierung und Pflege der Internetseite erfordert einen beträchtlichen Zeitaufwand.

Zu 1.

Nach intensiver Erörterung wurde folgende vereinfachte und anwendungsorientierte Struktur

für den Internetauftritt entwickelt:

- I. Inhalte und Ziele
- II. Bildung und Förderung
(Informationen/Dokumentationen zur Inklusion in Bornheimer Kindergärten, Schulen, Jugendfreizeitbildung, Erwachsenenbildung mit Verlinkungen)
- III. Stadtplan „Inklusives Bornheim“
- IV. Aktionsplan „Inklusive Bildung Bornheim“
- V. Beschlüsse des Bornheimer Stadtrates und seine Ausschüsse zur Inklusion
- VI. Bilder und Geschichten

Zu 2. und 3.

Die Überlegung eines zusätzlichen Personaleinsatzes wurde aus Gründen der Sparsamkeit schon in der Arbeitsgruppe verworfen. Stattdessen wurde die Bearbeitung und Pflege in Kooperationsform angestrebt, um Kompetenzen und Energien äußerst kostengünstig zu bündeln. Frau Abir Lucassen, kommunale Inklusionskoordinatorin der weiterführenden Schulen und Herausgeberin des Internetportals www.inklusionaktuell.de bietet eine Internetseite, die kompetent recherchiert und anwenderfreundlich aufgebaut ist. Hier soll die Stadt Bornheim mit einer eigenen Rubrik vertreten sein, die im Wesentlichen nach der zu 1. dargestellten Form strukturiert ist.

Die redaktionelle Bestimmung über den Inhalt dieser Rubrik liegt bei der Stadt Bornheim. Auf der städtischen Internetseite wird unter der Überschrift „Inklusives Bornheim“ nach einem einführenden Text ein Link auf die Rubrik der o.g. Internetseite angeboten.

Die redaktionelle Arbeit zur Verortung und Aktualisierung Bornheimer Materialien und Informationen werden von der Redaktion von „Inklusion Aktuell“ übernommen. Die Nutzung ist für Anwender/-innen der städtischen Internetseite einfach und erkenntnisreich, zumal diese Seite auch über Bornheim hinaus konzentrierte und gut gegliederte Informationen zur Inklusion bereithält.

Finanzielle Auswirkungen

1.500 € pro Jahr (Produktgruppe 1.03.07 Sachkonto 524901)